

Großes Staunen im Brauhaus

Viele Besucher beim Himmelpforter Richtfest am Tag des offenen Denkmals

Himmelpfort (GZ) Viele hundert Besucher haben sich am Tag des offenen Denkmals am ehemaligen Zisterzienser Brauhaus in Himmelpfort eingefunden. Und sie staunten nicht schlecht. Erstmals seit dem Beginn der Sicherungsarbeiten an dem im August 2010 durch Brandstiftung zerstörten Gebäude konnte die Baustelle ohne Gerüst besichtigt werden.

Erst wenige Tage zuvor war ein Teil des Daches montiert worden, das den Giebel stützt. Dieses Dach soll in den nächsten Jahren erweitert werden, bis es wieder das gesamte Gebäude überdeckt. „Wir werden hier noch einige Jahre eine Baustelle haben, aber der Anfang ist gemacht, und er ist gut geworden“, sagte Arno Sommer, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort.

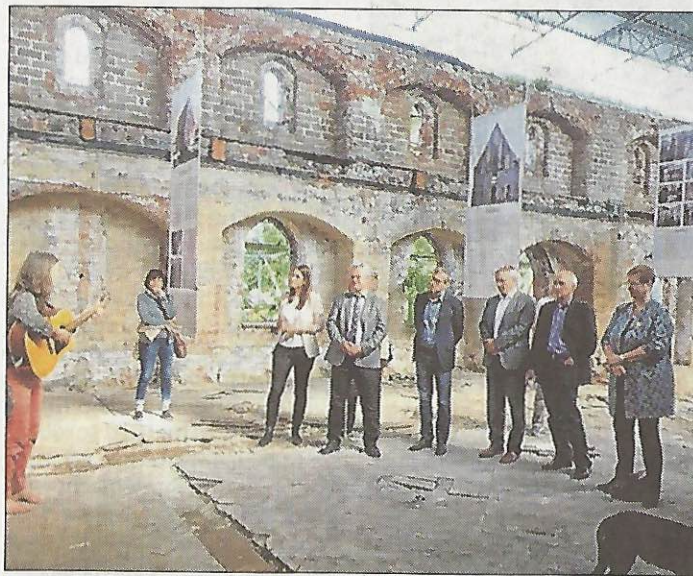
Die Bürgerstiftung hatte zum Richtfest mit Bratwurst, Wildschwein vom Grill und Freibier geladen. Das schöne Wetter tat

ein Übriges, und so kamen im Laufe des Tages viele interessierte Besucher.

Am Nachmittag besichtigte Dr. Ulrike Gutheil das Brauhaus. Die Staatssekretärin aus

dem brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur wurde von Landeskonservator Dr. Thomas Drachenberg begleitet. Beide zeigten sich sehr angetan vom bisher schon Erreichten und sagten der Bürgerstiftung auch für die kommenden Jahre ihre Unterstützung zu. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Henryk Wichmann, Fürstenberg Bürgermeister Robert Philipp (parteilos) und einige Stadtverordnete aus Fürstenberg haben die aufgeräumte Ruine besucht.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hatte das Brauhaus in Himmelpfort ausgewählt, um an diesem Tag zu zeigen, was die Einrichtungen des Denkmalschutzes in Deutschland für historische Stätten und Bauwerke leisten. Die Besucher nahmen viele Informationsbroschüren mit und ließen so manchen Euro in den Spendentopf für das Himmelpforter Brauhaus fallen.



Richtfest mit musikalischer Begleitung: Die Himmelpforter Musikerin Corry Sindern umrahmte die Feier

Foto: privat

Großes Staunen im Brauhaus

Richtfest am Tag des offenen Denkmals in Himmelpfort – Kulturstaatssekretärin und Landeskonservator unter den Besuchern

Himmelpfort. Viele hundert Besucher fanden sich am Tag des offenen Denkmals am ehemaligen Zisterzienser-Brauhaus in Himmelpfort ein – und staunten nicht schlecht. Erstmals seit dem Beginn der Sicherungsarbeiten an dem im August 2010 durch Brandstiftung zerstörten Gebäude konnte die Baustelle ohne Gerüst besichtigt werden. Erst wenige Tage zuvor war ein Teil des Daches montiert worden, das den Giebel stützt. Dieses Dach soll in den nächsten Jahren erweitert werden, bis es wieder das gesamte Gebäude überdeckt.

„Wir werden hier noch einige Jahre eine Baustelle haben, aber der Anfang ist gemacht, und er ist gut geworden“, sagte Arno Sommer, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Kulturerbe Him-



Die Himmelpforter Musikerin Corry Sindern musizierte im alten Brauhaus

FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

melpfort. Die Bürgerstiftung hatte zum Richtfest mit Bratwurst, Wildschwein vom Grill und Freibier geladen. Das schöne Wetter

tat ein Übriges: Es kamen im Laufe des Tages viele Besucher.

Am Nachmittag besichtigte Ulrike Gutheil das Brauhaus. Die

Staatssekretärin aus dem brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur wurde von Landeskonservator

Thomas Drachenberg begleitet. Beide zeigten sich angehen vom bisher Erreichten, sagten der Bürgerstiftung auch für die nächsten Jahre ihre Unterstützung zu. Auch Landtagsabgeordneter Henryk Wichmann (CDU), Bürgermeister Robert Philipp (parteilos) und einige Stadtverordnete aus Fürstenberg besuchten die aufgeräumte Ruine.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hatte das Brauhaus in Himmelpfort ausgewählt, um an diesem Tag zu zeigen, was die Einrichtungen des Denkmalschutzes in Deutschland für historische Stätten und Bauwerke leisten. Die Besucher nahmen viele Informationsbroschüren mit und ließen so manchen Euro in den Spendentopf für das Himmelpforter Brauhaus fallen.